




Teil 6


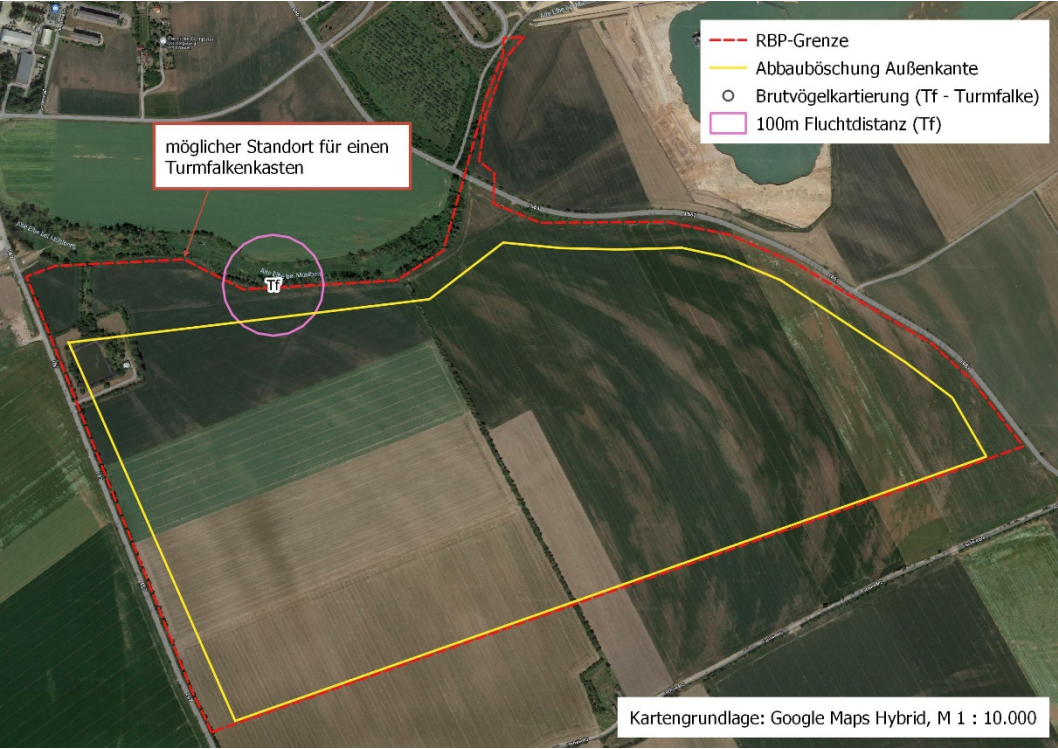
Maßnahmenblätter


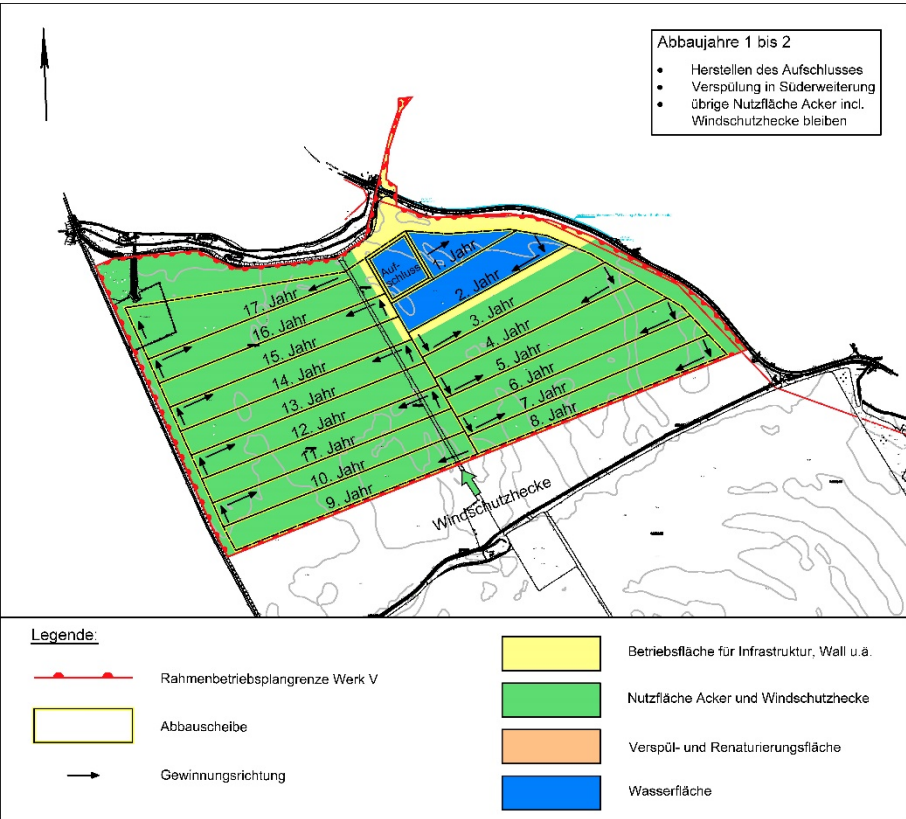







**zum Artenschutzbeitrag Kiessandtagebau
Mühlberg Werk V**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahme-Nr.
Kiessandtagebau Werk V Mühlberg	Elbekies GmbH Werk Mühlberg Boragker Straße 14 04931 Mühlberg/Elbe	
Bezeichnung der Maßnahme	Ökologische Baubegleitung	
Ziel der Maßnahme		
<i>Die Maßnahme dient der Überwachung und Koordinierung der Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen, die aus Gründen des Arten- oder Biotopschutzes erforderlich sind.</i>		
Beschreibung der Maßnahme		
<i>Die Umweltbaubegleitung sichert von Anbeginn der Bauvorbereitung und -durchführung an die lückenlose Umsetzung aller aus Arten- und Biotopschutzgründen erforderlichen Maßnahmen sowie die fristgerechte Umsetzung dieser Maßnahmen.</i> <i>Sie beinhaltet die Koordinierung und Überwachung der Maßnahmen für alle im Wirkungsbereich des Vorhabens vorkommenden Arten und Lebensräume.</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Kiessandtagebau Werk V Mühlberg</i>	Vorhabenträger <i>Elbekies GmbH Werk Mühlberg Boragker Straße 14 04931 Mühlberg/Elbe</i>	Maßnahme-Nr. <div style="text-align: center; background-color: #cccccc; padding: 5px;">VASB1</div>
Bezeichnung der Maßnahme	<i>Zeitliche Beschränkung hinsichtlich der Aufschlussarbeiten (Brutvögel)</i>	
Ziel der Maßnahme		
<i>Ziel ist die Vermeidung aufschlussbedingter Tötungen von Brutvögeln.</i>		
Beschreibung der Maßnahme		
<p><i>Um aufschlussbedingte Beeinträchtigungen von gehölz- und bodenbrütenden Vogelarten wie bspw. den Verlust von Nestern, Gelegen und flugunfähigen Jungtieren zu vermeiden, wird eine Beschränkung hinsichtlich der Aufschlusszeit notwendig.</i></p> <p><i>Die Erdarbeiten, die für den Aufschluss sowie für den Aufbau der Bandanlage erforderlich sind, müssen außerhalb der von März bis August dauernden Brutzeit erfolgen und sind daher zwischen dem 01.03. und 30.09. nicht zulässig.</i></p> <p><i>Arbeiten, die vor der Brutzeit begonnen wurden, können in der Brutzeit fortgesetzt werden. Eine mögliche Unterbrechung der Arbeiten darf höchstens 1 Woche betragen.</i></p> <p><i>Abweichend von der Begrenzung kann ferner bereits innerhalb der Hauptbrutzeit mit den Arbeiten begonnen werden, sofern im Rahmen einer Ökologischen Baubegleitung nachgewiesen wird, dass kein Nest mit noch nicht flüggen Jungvögeln aufgrund der Arbeiten vernichtet wird.</i></p> <p><i>Wird ein Nest gefunden, so dürfen die Arbeiten nur außerhalb der artspezifischen Fluchtdistanz fortgeführt werden. Der Neststandort darf erst nach dem Ausfliegen der Jungvögel beseitigt werden.</i></p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Kiessandtagebau Werk V Mühlberg	Vorhabenträger Elbekies GmbH Werk Mühlberg Boragker Straße 14 04931 Mühlberg/Elbe	Maßnahme-Nr. 
Bezeichnung der Maßnahme	Temporärer Amphibienzaun	
Ziel der Maßnahme		
<i>Ziel ist die Vermeidung aufschlussbedingter Schäden an Ruhestätten, Störungen und Tötungen überwinternder Amphibien.</i>		
Beschreibung der Maßnahme		
<p><i>Durch den Abtrag des Oberbodens zwischen Oktober und März kann es zu Schäden an Ruhestätten, Störungen und Tötungen von im Boden überwinternden Amphibien kommen. Nach der Winterruhe (Anfang März) wandern, die sich in den Ackerflächen eingegrabenen Amphibien in Richtung Laichgewässer ab.</i></p> <p><i>Im Frühjahr (Mitte März) des 10. Aufschlussjahres wird ein Amphibienschutzzaun am nördlichen Rand der Vorhabenfläche aufgestellt. Alle 20 m ist ein Eimer im Boden eingelassen, um die zu den Laichgewässern wandernden Amphibien abzufangen. Festgesetzte Amphibien werden über den Schutzzaun in Richtung Laichgewässer gesetzt. Die Eimer werden bis zum Ende der Wanderungen (Mitte Mai) 2 x täglich überprüft. Danach werden die Eimer verschlossen oder entfernt. Rückwandernden Amphibien wird der Weg zu den Winterquartieren versperrt.</i></p> <p><i>Um sicher zu gehen, dass sich keine Amphibien mehr auf der Vorhabenfläche befinden, erfolgt im darauffolgenden Frühjahr ein erneuter Abfang mit Eimern. Nach Aufschluss des gesamten Kieswerkes V und Abflachung des nördlichen Böschungsbereiches wird der Amphibienzaun entfernt.</i></p>		
Lage im Luftbild		
		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Kiessandtagebau Werk V Mühlberg	Vorhabenträger Elbekies GmbH Werk Mühlberg Boragker Straße 14 04931 Mühlberg/Elbe	Maßnahme-Nr. 	
Bezeichnung der Maßnahme	Anbringen eines Turmfalkenkasten		
Ziel der Maßnahme			
Ziel ist die Vermeidung aufschlussbedingter Störungen des brütenden Turmfalkenpaares.			
Lage der Maßnahme			
<u>Stadt:</u>	<u>Gemarkung:</u>	<u>Flur:</u>	<u>Flurstück:</u>
Mühlberg/Elbe	Mühlberg	6	220
Beschreibung der Maßnahme			
Um dem Turmfalkenpaar ein störungsfreies Brüten zu ermöglichen, wird ein Turmfalkenkasten außerhalb der für sie üblichen Fluchtdistanz von 100 m zur Vorhabenfläche aufgehängt. Der Turmfalkenkasten muss dem Turmfalkenpaar zur Brutsaison (Anfang April – Ende August) ungestört zur Verfügung stehen. Ein möglicher Standort für den Turmfalkenkasten befindet sich westlich des vorhandenen Nestes.			
Lage im Luftbild			
			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Kiessandtagebau Werk V Mühlberg	Vorhabenträger Elbekies GmbH Werk Mühlberg Boragker Straße 14 04931 Mühlberg/Elbe	Maßnahme-Nr. <div style="text-align: center;">  </div>
Bezeichnung der Maßnahme		Wiedernutzbarmachung bereits ausgekieseter Bereiche für Offenlandbrüter
Ziel der Maßnahme		
Ziel ist es, einen Ausgleich für den Verlust offener Bruthabitate für Offenlandbrüter (Schafstelze, Feldlerche) zu schaffen.		
Beschreibung der Maßnahme		
Als Ausgleich für den Verlust von Habitaten für Offenlandbrüter (für ein Brutpaar, siehe Vogelkartierung, Anlage 9-1 zum ASB), finden abbaubegleitende Rekultivierungsmaßnahmen statt. Bevor die Habitatflächen der Offenlandbrüter abgeräumt und abgebaut werden (ab Abbaujahr 9), erfolgt die Rekultivierung der Abbauflächen der Abbaujahre 1-8 und die Wiedernutzbarmachung als Ackerfläche auf ca. 10 ha. Hierzu erfolgt eine annähernde Wiederherstellung der Reliefsituation wie vor dem Abbau. Damit den im Plangebiet nachgewiesenen Offenlandbrütern kontinuierlich genug Lebensraum zur Verfügung steht, wird die Verfüllung (Verspülung) entsprechend des Abbaufortschritts abschnittsweise vorgenommen.		
Ansicht		
<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="flex: 1;">  </div> <div style="flex: 0.5; border: 1px solid black; padding: 5px; margin-left: 10px;"> Abbaujahre 1 bis 2 <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen des Aufschlusses • Verspülung in Süderweiterung • übrige Nutzfläche Acker incl. Windschutzhecke bleiben </div> </div>		
Legende:		
 Rahmenbetriebsplangrenze Werk V  Abbauscheibe  Gewinnungsrichtung	 Betriebsfläche für Infrastruktur, Wall u.ä.  Nutzfläche Acker und Windschutzhecke  Verspül- und Renaturierungsfläche  Wasserfläche	

